Nicht nur der Täter ist schuld, sondern jeder, der weiß und nicht reagiert. Das Kind, das keine Unterstützung und keine Hilfe findet, sieht keine Chancen auf eine Rettung.

Wenn Sie gemerkt haben, dass Ihr Kind u.a. deprimiert, ängstlich ist, sich isoliert, Probleme in der Schule und geringes Selbstwertgefühl hat, dann sollen Sie **sprechen, zuhören, glauben und reagieren.**

Laut unserem **Ersten Bericht** waren die meisten Opfer sexueller Gewalt:

49% Kinder im Alter von **13 bis 15 Jahren**

41% Kinder im Alter von **7 bis 12 Jahren**

76% Während der Tatausübung waren **76%** betroffener Kinder in ihrem Haus, in der Obhut ihrer Eltern

54% In **54%** der Fälle hat keine Person aus dem näheren Umfeld (Eltern, Lehrer, Verwandte) etwas Beunruhigendes gemerkt. Das Kind hat selbst die Informationen offengelegt.

Das Problem kann jedes Kind betreffen.
Seien Sie nicht gleichgültig.

PKDP



STOP DEM SEXUELLEN MISSBRAUCH

#SprechenReagieren

Sie werden sich nicht verzeihen können, dass Sie nicht geglaubt haben.
Hilfen Sie uns, dieses den anderen bewusst zu machen.

Das Kinder- und Jugendtelefon:
800 12 12 12 oder 116 111 **Chat-Beratung:** czat.brpd.gov.pl
Das Kindersicherheit-Hilfe-Telefon für Eltern und Lehrer:
800 100 100
Hilfe-Telefon für Erwachsene: 116 123, **Chat-Beratung:**
116sos.pl
Hilfe-Telefon für Betroffene, rund um die Uhr kostenlos erreichbar: 222 309 900

Die Anrufe sind anonym und kostenlos.

Jedes Jahr werden Tausende Kinder Opfer sexueller Gewalt. Das verletzte Kind empfindet **Angst und Scham.**

Aber nicht die Kinder sind schuld

Państwowa Komisja ds. Przeciwdziałania Wykorzystaniu Seksualnemu Małoletnich Poniżej Lat 15
www.pkdp.gov.pl
ul. Twarda 18, 00-105 Warszawa



Tatsache

Kinder lieben es, zu träumen und außergewöhnliche Geschichten zu erzählen, wodurch sie ihr Vorstellungsvermögen entwickeln. Deshalb wird oft das, was sie sagen, von den Erwachsenen nicht ernst genommen. Lassen Sie aber die Worte der Kinder nie außer Acht. Hören Sie zu. In einer solchen Geschichte ist oft eine grausame Wahrheit versteckt.

Sie werden sich nicht verzeihen können, dass Sie nicht geglaubt haben.

Mythos

„Meistens erfinden Kinder ihre Geschichten, sie phantasieren“



Tatsache

Laut Angaben des Ersten Berichts waren die Täter des sexuellen Kindesmissbrauchs größtenteils Personen, die das Kind kannte, z.B. Nachbarn, Familienfreunde, Lebenspartner, Verwandte. Sexuelle Gewalt, die durch eine nahe stehende Person ausgeübt wurde, hat ein lebenslanges, schwer zu überwindendes Trauma zur Folge.

Sie werden sich nicht verzeihen können, dass Sie darüber nicht gesprochen haben.

Mythos

„Täter des sexuellen Kindesmissbrauchs sind Fremde“

PKDP

Wie soll man handeln?

Sprechen

Lassen Sie nicht außer Acht das, was Ihr Kind sagt. Lassen Sie es seine Gefühle ausdrücken, fragen Sie aber nach Details nicht aus, wenn das Kind dazu nicht bereit ist. Überschütten Sie das Kind mit Fragen und Ihren eigenen Zweifeln nicht. Setzen Sie das Kind nicht unter Druck.

Hören

Das Kind braucht Ihre Aufmerksamkeit. Es muss wissen, dass Sie ihm zuhören werden. Insbesondere wenn etwas Beunruhigendes passiert. Lassen Sie das Kind mit seinen Ängsten und Fragen nicht allein. Erlauben Sie dem Kind, seine schweren Gefühle zu offenbaren.

Glauben

Lassen Sie den Gedanken zu, dass dem Kind ein Schaden zugefügt wurde und vergessen Sie nicht, dass nur der Täter schuld ist. Das Kind trägt nie Verantwortung für jemandes Verhalten oder Absichten. Stellen Sie sich auf die Seite des Kindes. Ausgerechnet jetzt braucht es Sie besonders stark.

Reagieren

Reagieren Sie, wenn Sie ein beunruhigendes Kindesverhalten sehen. Kontaktieren Sie einen Fachmann / eine Fachfrau. Vermeiden Sie es nicht, um Hilfe zu bitten. Sie können einen Straftatverdacht wegen sexuellen Missbrauchs bei der Polizei, der Staatsanwaltschaft oder der Staatlichen Kommission telefonisch oder schriftlich melden. Informationen hierzu finden Sie auf unserer Website www.pkdp.gov.pl